



**COLO
ROSSA**

Art Gallery + Kino

KATALOG

Colorossa Festival 2023

Inhalt

Art Gallery

Carlotta Schmid	1
Liese Meister	2
Karla Tanguay	3
Emily Schilf	4
Jonathan Luckszat	5
Nina Wohlfahrter	6
Nick C. Scott	7
Sara Josefine Messell	8
Luise Glaß	9
Anna-Josepha Ewald	10
Yara Kramer	11
Marleen Pukropp	12
Dennis Knoblauch	13
Jule Stüben	14

Art Gallery + Kino

Birte Rauch	15
Georg Ander	16

Kino

Nele Marske	17
Nicolai Raab / sehnsaits.	18
Jona Freigang	19
Alex Van Ric	20
Musikvideos	21

Carlotta Schmid

- Kopf verloren
- Zensur
- L'Embrace des Aubergines
- Da Swirly

ÜBER CARLOTTA

Carlotta Schmid ist eine aufstrebende Künstlerin aus Berlin, wohin sie gezogen ist um tiefer in die junge Künstler*innenszene einzutauchen. In ihrer künstlerischen Auseinandersetzung konzentriert sie sich vor allem auf die Themen Körper, Weiblichkeit und die Erforschung eigener Emotionen. Diese versucht sie anhand einer vielseitigen Palette an bunten Farben und unterschiedlichen Mixed-Media-Techniken auszudrücken. Sie schafft eine Verbindung zwischen den Werken, den Betrachtenden und dem umgebenden Raum, indem sie versucht, durch unterschiedliche Techniken die Anwesenden zur Interaktion zu bewegen. Ihre Kunst eröffnet somit nicht nur einen Einblick in ihre eigene Auseinandersetzung mit Emotionen und dem Körper, sondern schafft auch eine einladende Atmosphäre, in der jeder Mensch Teil des kreativen Prozesses werden kann. Um mehr Einblicke in ihre Kunst zu erlangen, kann mensch auf ihrer Instagram Seite [@carlocoded](#) vorbeischaun.

Liese Meister

- Hvisking (Bach)
- Natt (Sternenhimmel/Nordlicht)
- Levi (Hund), Magic (Pferd)
- Fogltind (Berg)
- Skogan (Zaun)

Der Schlamm zieht mir beinahe die Gummistiefel von den Füßen, als ich versuche, mich aus der Pfütze zu befreien. Mit den Gedanken war ich woanders gewesen, ich habe die Einhörner zwischen den Bäumen entdeckt. Es ist November 2022, der Winter kriecht bereits die Berge hinab, während ich mich nördlich des Polarkreises einquartiere. Regenfäden und Wolken stimmen die kleine Halbinsel auf die nahende Dunkelheit ein, komplexe Strukturen und Gleichförmigkeit prägen den frostigen Sumpf der norwegischen Landschaft. Noch weiß ich nicht, dass der Himmel über mir tanzen wird.

Veranlasst durch meinen unentwegten Drang, mit Tieren zu sein, bin ich auf die Farm gekommen, die Kamera für Videoaufnahmen und Fotodokumentation wie gewohnt dabei. Nicht mein erstes Abenteuer, aber das wohl aufregendste. Denn Stille konzentriert.

ÜBER LIESE

Ich bin Liese Charlotte Meister und 19 Jahre alt. Kreativ schaffend finde ich Ausdruck durch unterschiedlichste Medien, wobei sich meine Liebe zum Detail zeigt und ich Erfahrungen integrieren kann. Besonderes Interesse gilt der Beziehung zwischen Menschen und Pferden, Klängen und Lichtverhältnissen.

Karla Tanguay



ART GALLERY

- 12 Minuten
- (Unwanted?) Protectors
- Bilderreihe: Meins gegen Deins
- Einfall
- Zwei fragen einander

ÜBER KARLA

Mein Name ist Karla Tanguay, ich bin 21 Jahre alt und studiere an der FU Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte. Mittlerweile zeichne ich hauptsächlich digital und balanciere am liebsten auf der Grenze zwischen Realität und Traum. Durch Storyboards versuche ich das Absurde im Alltäglichen zu finden und dem Unterbewusstsein genug Raum im Bewusstsein zu geben.

Emily Schilf

- Waves of romance

30x29 cm | Öl, Acryl, Strukturpaste auf Leinwand

- Spaghetti waves

60x89 cm | Öl und Acryl auf Leinwand

- Mountainside

80x80 cm | Öl, Acryl, Strukturpaste auf Leinwand

- Dive lovers

61x83 cm | Öl, Acryl, Strukturpaste auf Leinwand

- Icelandic

60x80 cm | Öl, Acryl, Strukturpaste auf Leinwand

- Beach flair

70x120 cm | Acryl auf Leinwand

ÜBER EMILY

Mein Name ist Emily Schilf, ich bin 22 Jahre alt und gebürtige Neubrandenburgerin aus Mecklenburg-Vorpommern. Seit 2020 lebe und studiere ich in Potsdam. In diesem Jahr habe ich auch den Mut aufgebracht und mich in meiner Freizeit professionell der Kunst gewidmet. Was hat mich dazu bewegt? Nun, es gibt ein paar Gründe: Erstens hat mich das Malen in der verrückten Zeit der Corona-Pandemie vor Einsamkeit bewahrt und mich aus tiefen emotionalen Zuständen gerettet. Zweitens liebe ich es, mit Farben und Materialien zu experimentieren und neue Perspektiven zu erschaffen. Drittens kann ich all meine Gefühle in meine Bilder einfließen lassen. Und ja, das sind eine ganze Menge Gefühle!

Beim Erschaffen meiner Werke ging mir oft folgender Satz durch den Kopf:

„Wenn das Verlangen nach Ferne dich dazu antreibt, die Bedeutung von Nähe zu erkennen, dann ist es in Ordnung, sich gelegentlich zu verirren.“ (Emily Schilf)

Lass dir gerne beim Betrachten meiner Bilder diesen Satz mal durch den Kopf gehen.

Jonathan Luckszat

ART GALLERY

- Silent Faces I
- Silent Faces II
- Silent Faces III
- Silent Faces IV
- Silent Faces V
- Gummla
- Kartoffelgnom
- Responsibility
- Where Giants tread
- A Touch of Life
- Work of Humans
- Ungo Lungo Ratte
- Die Jahreszeiten

ÜBER JONATHAN

Hey, mein Name ist Jonathan Luckszat, ich komme aus Potsdam und habe 2020 angefangen, Portraits zu zeichnen. Dazu kamen eine Weile später Figuren aus meiner eigenen kleinen Fantasy Welt, in deren träumerische Weiten ich euch einlade. Vor allem meine drei Jahre in Norwegen inspirieren mich noch immer, wenn Bilder von uralten Trollen, weiten Nadelwäldern und hochragenden Bergketten in meinem Kopf umherschwirren. Mein aktuellstes Projekt ist die Bildreihe „Silent Faces“, welche aus fünf gezeichneten Portraits mit surrealistischen Elementen besteht. Auch wenn alle Bilder recht düster erscheinen mögen, sollen sie in gewisser Weise mich selbst darstellen. Meine Schweigsamkeit und meine Ruhe. Meine Liebe zum Detail und meine Nachdenklichkeit. Vielleicht schenken die schweigsamen Gesichter ja auch dir ein wenig Ruhe.

Oder ein bisschen Ekel.

Ausstellungen:

Klaminka Festival 2022 Berlin

Sidney Busby Konzert auf der Inselbühne 2022 Potsdam

Colorossa Festival 2022 Potsdam

11line Café 2023 Potsdam

📷 @jonathan.luckszat

✉️ jluckszat@gmail.com

Nina Wohlfahrter

- Firenze, 2023
- London, 2023
- Genova, 2023
- New York City, 2022
- Edinburgh, 2021
- Nizza, 2023

ÜBER NINA

Ich bin Nina Elena, fotografiere leidenschaftlich und fokussiere mich normalerweise auf Portraits. Heute entführe ich dich aber in meine kleine Welt von Reisemomenten. Meine Kamera ist meine ständige Begleitung. Normalerweise sind es Gesichter, Körper und Bewegungen, die ich in meinen Portraits einfange. Dieses Jahr wollte ich aber etwas anderes zeigen und habe meine Sammlung an Reisebildern durchsucht und diese Reihe zusammengestellt. Die Serie besteht aus Momenten der Begegnung, der Selbstreflexion und der Verbundenheit mit der Welt um mich herum. Auch wenn die Fotografien an den unterschiedlichsten Orten und zu den unterschiedlichsten Zeiten entstanden sind, ist mir ein verbindendes Element aufgefallen: ein strahlendes Orange. Also tauche ein in meine Serie „Moments of Orange“ und hoffentlich gefallen dir die Fotografien genauso gut wie mir.

Nick C. Scott



ART GALLERY

ÜBER NICK

Nick (er/alle) ist 25 Jahre alt und studiert derzeit im Master Kultur- und Medienmanagement an der FU. Neben seinem Studium war und ist er in verschiedenen künstlerischen Projekten von Film und Theater bis hin zu Singer-Songwriter-Performances involviert, zuletzt beispielsweise als Teil der musikalischen Leitung beim Durchgedrehten Drama. Neben einer Leidenschaft für Musik und Performance erzählt Nick sehr gerne Geschichten. So unter anderem auch durch Fotografie. Die meisten der hier erstmalig ausgestellten Bilder entstanden inspiriert durch Freund:innen und Reisen diesen Jahres.

Sara Josefine Messell

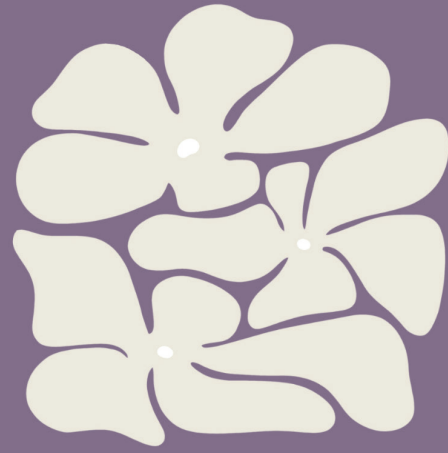
ART GALLERY

ÜBER SARA

Sara Josefine Messell (sie/ihr) ist 24 Jahre alt und wohnt in Berlin Wannsee.

In ihrer Kunst beschäftigt sie sich mit Identität und Realitätswahrnehmung und wie diese sich gegenseitig beeinflussen. Dabei malt sie hauptsächlich mit Acrylfarbe und Tusche, doch experimentiert auch gerne mit Fotografie. Dieses Jahr hat Sara angefangen digital Bilder von Freund*innen und ihrer Familie zu malen, zwei davon stellt sie nun erstmals beim Colorossa Festival aus.

Sara war zuletzt Teil der musikalischen Leitung beim durchgedrehten Drama, schreibt auch eigene Lieder und Gedichte.



Luise Glaß

ART GALLERY

- No Rules
- Berries
- Forever Loved
- Flow(er)
- Grateful
- Tchin Tchin
- Peaches
- The Process
- Mat. 6:34
- Inspiration
- Vibes
- Juicy

ÜBER LUISE

Ich bin Luise (23, aus Halle) und habe eine Schwäche für Lettering, Typografie und Buchstaben so allgemein. Zeichnen lieb ich auch, oder Scribbles aller Art und ich finde, man kann das auch voll gut verbinden - das seht ihr bei meiner kleinen Artprint-Ausstellung hier beim Colorossa. Ich hoffe, ihr fühlt die summer vibes!

Anna-Josepha Ewald

ÜBER ANNA-JOSEPHA

Hi, mein Name ist Anna-Josepha. Ich bin 20 Jahre alt und lebe in der Nähe von Braunschweig. Neben Graffiti und Longboard fahren, gehört auch PoetrySlam zu meinen Leidenschaften. Bei allem was ich tue steht eines im Mittelpunkt: Gott und die Befreiung die ich in ihm erfahren habe. Genau das spiegelt sich auch in meiner Kunst wieder.

Yara Kramer

ART GALLERY

ÜBER YARA

Mit verschiedenen Farbeindrücken und Kontrasten drückt sich Yerasmine seit ihrer Schulzeit mit ihrer Kunst aus. Sie kann sich dabei nicht auf ein Medium oder ein Motiv festlegen, beschäftigt sich aber kontinuierlich mit ihrem Selbstbild, mit Liebe und Sexualität und versucht ihre Gefühle und Lebens-etappen in ihren Bildern einzufangen.

Marleen Pukropp

ART GALLERY

- „Aurorian dreams“ & „Under the surface“*
- (Nachtleuchtende Werke)
- stiller Gefährte
- goldene Stärke
- Spirit
- Zwischen Strömung und Erdung
- I wanna bee
- blauer Sanftmut
- Under the surface
- grüne Beständigkeit
- Aurorian dreams

*Hinweis UV Licht:

Richte bitte niemals absichtlich den Lichtstrahl in die eigenen Augen oder in die Augen anderer Personen.

ÜBER MARLEEN

Seitdem ich denken kann, ist Kunst ein fester Bestandteil meines Lebens.

Mir war es schon als Kind ein Bedürfnis, über die Kreativität der inneren Stimme zu folgen und aus dem Herzen heraus zu leben.

Das Malen ist für mich der genialste Weg, um in die geistige Welt abzutauschen und diese mit der Realität zu verbinden.

Während des Erschaffens-Prozesses spüre ich in mich hinein und beobachte was zum Ausdruck kommen will.

Neue Impulse sprudeln automatisch – Das Endergebnis ist auch für mich immer wieder eine Überraschung.

Jedes Kunstwerk ist ein Prozess.

Es sind Momente, in denen es keine Zeit und keinen Raum gibt.

Es gibt nur das Werkstück, wie es sich entwickelt und seine Erscheinung verändert.

Es fühlt sich an wie Magie – Eine Brücke zwischen Himmel und Erde.

Dabei bin ich mit meiner Kunst auf keinen bestimmten Stil festgelegt. Ganz im Gegenteil, ich probiere gerne Neues aus und kombiniere unterschiedliche Kunststile und Techniken miteinander. Figürliche Malerei, florale Elemente, Tiermalerei, Ornamente oder reine Fantasieformen, Acryl-Farbverläufe mit Nass-in-Nass-Techniken, Wisch- und Tupf-Techniken, Sprenkeleffekte, Pouringtechniken, Polygon-Art, Punktier-techniken, Handlettering, malen mit Kaffee, malen mit Nachtleuchtfarben, Zusätze mit Goldfolienflocken, Stoff oder auch Materialien aus der Natur wie beispielsweise Muscheln oder Federn.

Ich erschaffe getreu dem Motto: „Die Kunst muss nichts. Die Kunst darf alles.“

Während der Pandemie (2020-2021) habe ich nebenberuflich einen Holz Shop betrieben, deshalb wurde auch die Pyrographie (Brandmalerei) neben der Acrylmalerei auf Leinwand immer populärer. Auch Makramee-Arbeiten oder Seifenherstellung gehören zu meinem handwerklichen Repertoire.

Ich habe auch große Freude am Upcycling, so bekommen beispielsweise Farbreste, die beim Acrylgießen entstehen, einen neuen Zweck indem ich sie zu Farblecks-Magneten mit Epoxi Resin weiterverarbeite.

Des Weiteren freue ich mich sehr darüber, dass ich im Dezember 2022 Glückwünsche und

Ermutigungen der Kunstkommission des Museums „La Pinacothèque“ erhalten habe sowie eine offizielle Urkunde als Anerkennung meiner künstlerischen Leistung.

Ich nehme auch Auftragsarbeiten entgegen, und meine Feinfühligkeit hilft mir dabei, zu erkennen was sich Auftraggeber:innen vorstellen.

Dadurch entstehen wunderschöne Win-Win-Situationen, in denen ich meine große Freude am Erschaffen ausleben darf und gleichzeitig andere Menschen mit dem Ergebnis bereichern und/oder sogar berühren kann.

Am Sonntag, dem 27.08.2023 stelle ich auch beim „Tag der offenen Höfe“ in der Teltower Altstadt meine Bilder aus. Hier ist es u.a. auch möglich meine Pyrographiearbeiten zu erwerben oder meine Leinwand-Werke in Form von Kunstdrucken für den schmaleren Geldbeutel.

Ich freue mich, wenn wir uns begegnen und ich vielleicht auch dein Leben mit ein wenig Kunst bereichern darf.

Probiere die UV Taschenlampe für die nachtleuchtenden Bilder aus und entdecke wie sich das Erscheinungsbild verändert. J Viel Freude!

Dennis Knoblauch

- Widerspruch
- Gedankenlos
- Ministerium für Ehrlichkeit
- Zwischen Anspruch und Wirklichkeit

ÜBER DENNIS

Tachchen,

Mein Name ist Dennis Knoblauch, ich bin 29 Jahre alt und lebte schon bevor ich denken musste in Babelsberg. Mein bisheriger Lebensweg verlief nicht immer oder vielmehr selten gradlinig. Stelle man sich eine Autobahn als eine Art Lebensweg vor, so könnte man sagen habe ich die Abfahrten abgebrochenes Abitur, Panikattacken und Spielsucht genommen. So schön und bequem einige dieser Ortschaften auch anfangs waren, so sehr ließ das wohlige Gefühl mit der Zeit nach. Irgendwann wieder zurück auf der Autobahn wurde ich wagemutig und nahm die Abfahrten Abitur auf dem zweiten Bildungsweg, Therapie und Ehrlichkeit. Der Scham dieser Orte offenbarte sich allerdings nicht im ersten Moment. Nachdem ich nun also neue Ortschaften entdeckte, wollte ich auch neue Dinge ausprobieren. Eines dieser Dinge war das Malen. Malen in meiner Kindheit/Jugend verband ich fast ausschließlich mit Erinnerungen an den Kunstunterricht in der Schule. Und dieser war geprägt von zumeist „schlechten“ Noten und Diskussionen mit der Lehrerin um die Frage „Wieso darf man Kunst bewerten?“. Ungeachtet dieser Erfahrungen folgte ich meinem Impuls, kaufte mir Leinwand und Farbe und pinselte vor mich hin. Dieses Gefühl meinem Hobby, dem nachdenken zu entfliehen und einfach nur zu malen ist schwer zu beschreiben, aber sicher meine größte Motivation. Die Bilder die ich male sind genauso abstrakt wie Teile meiner Persönlichkeit und ich folge dabei nicht selten dieser Faustformel: „kleiner“ Plan + Intuition + Zufall. Ich bin also selbst sehr gespannt auf das, was am Ende dabei herauskommt. Ich habe die Wahrnehmung, dass meine Bilder zum großen Teil Ausdruck meines Unterbewusstseins sind und demnach kann ich nicht viel mehr zu meiner Kunst sagen. Ich denke weniger als dass ich einfach male oder wie es Gerhard Richter einst, wie ich persönlich finde, sehr schön zusammengefasst hat: „Das Denken ist beim Malen das Malen“.

Jule Stüben

ÜBER JULE

Name: Jule Marie Stüben

Alter: 22

Ich habe während meiner Schulzeit angefangen, mich mehr für Kunst zu interessieren und verschiedene Methoden und Materialien auszuprobieren. Momentan studiere ich Kunst & Englisch auf Lehramt an der Uni Potsdam. :-)

📷 @juliisart

✉️ julemarie.stueben@gmail.com

Auch dabei bei der Art Gallery:

**NORA KÜHLEWINDT
& LEO FRICKE**

Birte Rauch



ART GALLERY KINO

Wenn Fische fliegen könnten

Wenn Fische fliegen könnten – was würdest du tun? Birdy stellt sich den kniffligen Fragen einer anonymen Jury. Begib dich auf eine Reise in ihre verrückte Gedankenwelt. Finde heraus, wer Birdy wirklich ist und ob sie die Jury überzeugen kann. Oder worauf kommt es am Ende an?

Der Kurzfilm lief u. a. in der „Werkstatt der Jungen Filmszene“ sowie auf dem „JUNG & ABGEDREHT No. 10“, einem Filmfestival aus Hanau, bei dem er eine lobende Erwähnung bekommen hat.

ÜBER BIRTE

Birte ist studierte Medienwissenschaftlerin und angehende Designerin für visuelle Kommunikation. Sie arbeitet als Illustratorin und Kommunikationsdesignerin. Zudem ist sie freie Mitarbeiterin beim Deutschen Jugendfotopreis, wo sie sich mit den Trends der jungen Fotografie auseinandersetzt. Als Gestalterin liebt sie vor allem eines: Geschichten zu erzählen und Emotionen zu wecken. Ihre Leidenschaft gilt humorvollen Illustrationen, die sie gerne auch in Animationen zum Leben erweckt. Der Fokus ihrer Arbeit liegt auf der Verbindung von farbenfrohen Illustrationen und Branding. Darüber hinaus ist sie Mitgründerin von HAPTİK, einem neuen, jungen Magazin für zeitgenössische Fotografie.

Georg Ander

ART GALLERY KINO

Contagious

Durch Isolation und Distanz entfielen Momente, in denen wir viel gelacht hätten.

Es ist zum Alltag geworden eine medizinische Maske zu tragen und verbliebenes Lächeln wird somit noch mehr verhüllt. Wir sind sehr gut geübt darin ein Lachen zu erkennen, doch erleben dieses deutlich anders. Eins haben Lachen und Corona aber gemeinsam, beide sind ansteckend – contagious.

FXD Potsdam

FXD Fahrradkollektive gibt es in zahlreichen Städten. Vereint sind talentierte und frischluftliebende Radenthusiastinnen, die gemeinsam an Tricks feilen, nächtliche Ausfahrten unternehmen und präzise Mechanik lieben.

+ **Stadtwerkefest PKC**

+ **Colorossa After Movie 2022**

ÜBER GEORG

Meine Name ist Georg, ich lebe seit 6 Jahren in Potsdam und habe an der Fachhochschule studiert. Fotografie gibt mir die Möglichkeit auf Spurensuche zu gehen und Alltägliches neu zu erfinden. Ich liebe das Zusammenspiel von Farben und das Potenzial von natürlichem Licht. Meine Einstellung: Zwanglos zusammen losziehen, quatschen, gemeinsam Licht fangen und den Moment genießen.

Nele Marske

KINO

Gegen die Metro Master

ÜBER NELE

Kurz zu mir, ich bin eine Künstlerin aus Berlin, die alle möglichen Eindrücke ihrer Heimatstadt aufsaugt und in ihrem Schaffen verarbeitet. Mit den Filmen, die ich drehe, der Musik, die ich mache und den Büchern, die ich schreibe, erzähle ich Geschichten, entführe das Publikum in eine nebulöse, manchmal schwer begreifbare Welt, die doch sehr nah an der Realität dran ist.

Nicolai Raab / sehnsaits.

KINO

WEIß

Er weiß, sie ist die Frau seines Lebens. Sie kennt ihn noch gar nicht. Was lösen Projektionen bei Verliebten aus? Wann ist es bereits eine Obsession mit der anderen Person? Ist man dann für eine Begegnung mit der realen Person noch empfänglich? Ein Film über die Liebe oder zumindest das, was Er glaubt, was Liebe sein soll.

FARBEN(LOS)

Jaro ist blind. Doch seine Schwester findet ein Heilmittel: Einen Chip, der implantiert wird und das Sehen ermöglicht. Ein großes Wunder für Jaro, bis er eine schwierige Entscheidung treffen muss...
Ein Film über das Wunder des Lebens. Mit wunderbarer Musik-Komposition von Bernhard Maria Badt.

ÜBER sehnsaits.

sehnsaits. ist eine Gruppe aus Tanz-, Theater- und Film- Enthusiasten, initiiert von Nicolai Raab.

Jona Freigang

KINO

BALKONIEN

Cinematic Shortfall

APRILABEND

Cinematic Short

+ Colorossa After Movie 2021

ÜBER JONA

Jona, 23, ist Fotograf, Videograf und Musiker. Kreatives zieht ihn magnetisch an, und so kam wahrscheinlich auch die Kamera in seine Hand. Seitdem lässt er sie nur selten los und macht es sich zur Aufgabe neben Konzerten, Veranstaltungen, Musikvideos und Werbevideos auch die kleinen Momente und Orte des Alltags einzufangen. Manchmal ganz ruhig, manchmal vielleicht auch sehr schwungvoll. Genau dieser Abwechslungsreichtum ist es wahrscheinlich, der ihn so anzieht. Im Kino findet ihr zwei kleine Impressionen-Videos aus der Stadt und von der Apfelbaumwiese und (evtl. ein Musikvideo) von ihm. Auf Instagram und YouTube tobt er sich auch musikalisch gerne aus. Mal sehen wo das alles so hinführt.

Frage der Zeit - Ronja Lou

Ronja Lou:

Homophobie wandelt sie in Inspiration: Ronja Lou erzählt mit dem berührend-vulnerablen Musikvideo zur Single "Frage der Zeit" von ihrer Reise zur Selbstakzeptanz. Gedreht von Mitternacht bis in die Morgenstunden zeigt die sich ständig verändernde Lichtstimmung, dass man es aus der tiefsten Nacht herauschaffen kann.

 @freigangkreativ

 www.jonafreigang.de

Alex Van Ric

KINO

ONCE UPON A KINGDOM

A fairy tale for hidden souls.

„Once upon a time, a boy was born to become a king. It is the rise and the fall of the hero. We carry plenty of worlds in us, phantastic worlds, often forgotten when we grow older. A quest for identity. A search for the true self. It is the endeavour of the wisest of us to become like children again. We all were children once. We still have the little girl and the little boy in us. It is a story about trust. To trust who we really are. Statement: „It was an adventure and an endeavour to make this film. Due to the lack of financial resources (I only had a production budget of 350,- Euros) I once again had to do it all myself going out whenever there was time to shoot and then, whenever there was time to get the post-production done. Overall I've been working on this film from February 2022 to November 2022, shooting time was about four months from end of April to end of August. It was a lot of work and not all went well, one scene I had to reshoot thrice, another twice, because sometimes the weather and the light was not going along with me and the pictures I had in mind. Indeed, frustration was involved but also a lot of satisfaction in the process of creating. To make this film was a matter of the heart for me.“

+ R talks D /or/ The Rabbits Hole

ÜBER ALEX

Schauspielstudium bei Giles Foreman (GFC, London, UK), Paul Miller (Drama Centre London, UK), Liana Nyquist (UAL, Drama Centre London, UK), Roberta Wallach (Actors Studio, Black Nexus Acting Studio, New York, USA), Lena Lessing (Berlin, Germany) und anderen. Alex stand für kleinere und größere Produktionen auf der Bühne und vor der Kamera. Nach einem Aufenthalt in Spanien, machte er im Jahr 2017 in Berlin sein Mikrotheater-Projekt Tamahaac, für das er in sieben Monaten vier Mikrostücke schrieb und inszenierte.

Während des Corona Lockdowns im Frühjahr 2021 drehte Alex van Ric den Kurzfilm „HiStory“, welcher auf einem von ihm geschriebenen Mikrotheaterstück basiert. Er arbeitete es in ein Drehbuch um und drehte den Film kurzerhand in kompletter Eigenregie als One-Man-Film Team im Keller seines Hauses. Für seine schauspielerische Leistung in dem Film wurde er mehrfach auf internationalen Filmfestivals ausgezeichnet und nominiert.

Bereits im Jahr 2015 stand er als Ensemblemitglied unter der Regie von Anemone Poland im Stück „Der Auswanderer“ auf der Bühne des Theaterforum Kreuzberg. 2022 führte ihn sein Weg zurück ans TFK mit dem Gastspiel und seiner eigenen Produktion und Inszenierung von John Logan's Stück „Rot“ und direkt im Anschluss daran stand er als „Co-trone“ in der Produktion „Die Riesen vom Berge“ (Luigi Pirandello) des Theaterforum Kreuzbergs dort ebenfalls auf der Bühne.

Mit dem Feature Film „Lost in the City“, den Alex mit produziert hat und welcher im Jahr 2022 veröffentlicht wurde, spielte er seine erste Hauptrolle in einem Langspielfilm. Für seine Darstellung wurde es mehrfach auf internationalen Independent Film Festivals als Bester Schauspieler ausgezeichnet.

Auch für seinen zweiten Kurzfilm „ONCE UPON A KINGDOM - A fairy tale for hidden souls.“, welcher ebenfalls auf einem von ihm geschriebenen Mikrotheaterstück basiert und bei welchem er alle Rollen spielte, Regie führte und den Film produzierte, wurde Alex van Ric ein weiteres Mal als Bester Schauspieler mehrfach international auf Filmfestivals ausgezeichnet.

KINO

Musikvideos

von Musiker:innen rund ums Colorossa

Julian Brown - Walls (Official Lyric Video)

Video von Julian Brown

Jannes Hansen - Dachsession EP (full acoustic session)

Video von Jona Freigang

Nina Bauer - Meant To Be (music video)

Video von Nina Bauer

GRENJI - LED Dance | Official Music Video

Video von Sarah Estio & GRENJI

Dayn - Wo Du Bist [Live] (Hinterhof Session)

WILLEM - Schlaflos

Video von Thomas Künzel

AMAZING THINGS | Thelma Malar (Official Music Video)

Video von Thelma Malar & Jona Binder

Theresa Zanon - Im Bunten Berlin (Offizielles Musikvideo)

Video von Theresa Zanon & Roman Knerr

Lasse Redn - Die Ärzte (LoopCover by Nora Lyn Handschuh)

Video von Mino Keldorfer

Emotional Outburst - Ravines

Video von Tamira Ernst & Bianca Ernst

LISA UEBEL (Live Session) - Heisshunger

Video von Leander Büge

Mehr zum Programm

